



20 Jahre Minergie: ein nachhaltiger Erfolg

2018 feiert der Verein Minergie sein 20-jähriges Jubiläum. Über eine Million Nutzende und rund 46 000 zertifizierte Gebäude veranschaulichen den grossen gemeinsam erreichten Erfolg. Mehr als 630 000 Menschen wohnen in Minergie-Häusern und über 370 000 Menschen arbeiten, lernen oder verbringen ihre Freizeit in Minergie-Gebäuden.



Bundesrat Johann Schneider-Ammann und Regierungsrat Marc Mächler am Jubiläumsanlass Minergie

Minergie hat damit, wie kein anderes freiwilliges Instrument, das Streben nach hoher Energieeffizienz und tiefen CO₂-Emissionen in der Schweiz geprägt und vorangetrieben. Indem in den letzten 20 Jahren nach Minergie statt nach gesetzlicher Mindestanforderung gebaut wurde, konnten 50 Milliarden kWh Energie weniger gebraucht und 10 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. In aneinander gereichten Ölkannistern ausgedrückt, ergäbe dies zwei Reihen, welche sich um die Erde ziehen.

Einmaliger Gemeinschaftserfolg

Möglich war dieser Gemeinschaftserfolg von 46 000 freiwillig zertifizierten Gebäuden nur dank der rund 2000 Fachpartner und Mem-

ber, unseren Leadingpartnern, einem starken Netzwerk und überzeugten Bauherrinnen und Bauherren. All diese habe unsere Vision einer nachhaltigen Energiezukunft mit viel Lebensqualität geteilt und sie immer und immer wieder konkret im Alltag und aus Überzeugung ermöglicht. Für dieses Vertrauen und das gemeinsame Engagement der letzten Jahre bedanken wir uns herzlich bei allen Beteiligten.

Bunter Strauss an Jubiläumsaktivitäten

Die intensive Planung mit einem engagierten Team hat im zweiten Quartal 2017 begonnen und die Umsetzung wird uns das gesamte Jahr begleiten. Der Jubiläumsauftakt war am Eröffnungstag der Swissbau im Januar 2018 mit der offiziellen Abendveranstaltung der



Première des Jubiläumsfilms Minergie und einer Themenausgabe Faktor zu Minergie. Mit starker nationaler Messepräsenz, neuen Produktfilmen, zahlreichen Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen, einer eigenständigen Website www.minergie20.ch mit begleitenden Social Media Kampagnen wird Minergie durch das Jahr 2018 auf allen Kanälen präsent sein.

Höhepunkt: Jubiläumsfest zur Mitgliederversammlung

Am 28. und 29. Juni 2018 fand auf dem Grimsel das offizielle Jubiläumsfest zur Mitgliederversammlung statt. «Minergie ist innovative Schweiz mit cleveren Lösungen» lobte Bundesrat Johann Schneider-Ammann den Verein anlässlich der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen. Regierungsrat Heinz Tännler trat nach acht Jahren als Präsident ab und Marc Mächler, St. Gallen, wurde als sein Nachfolger gewählt. Rund 120 Gäste aus Politik und Wirtschaft nahmen an der Mitgliederversammlung zum zwanzigjährigen Jubiläum teil.

www.minergie20.ch

Das Zitat enthält zwei wichtige Botschaften. Erstens braucht es uns alle, damit wir die Energiewende schaffen. Zweitens zählt jeder Einzelne von uns. Minergie hat in der Vergangenheit viel zu dem beigetragen und wird dies auch in Zukunft tun. Als neu gewählter Präsident des Vereins Minergie kann ich – gemeinsam mit allen Beteiligten – einen echten Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 leisten. Die wesentlichen Gründe und meine Motivation, mich beim Verein Minergie dafür zu engagieren, sind:

Mein Anliegen als Ökonom ist, dass wir mit unseren Ressourcen effizient umgehen. Der Minergie-Standard fördert erneuerbare Ener-

gien und leistet einen konkreten Beitrag daran, Gebäude energieeffizienter zu machen. Als liberaler Geist glaube ich daran, dass ein freiwilliges und attraktives Label sehr viel Wirkung erzielen kann. Das Label hat diesen Beweis längst erbracht; jeder Zehnte baut heute nach Minergie, über eine Million Menschen setzen in der Schweiz auf diesen Standard.

Die Energiestrategie 2050 wurde erarbeitet, beraten und beschlossen. Nun geht es darum, diesen Worten auch Taten folgen zu lassen.

Minergie Schweiz feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum. Der Verein kann stolz über seinen Leistungsausweis sein. Mittlerweile gibt es bereits über 46 000 zertifizierte Minergie-Gebäude. Doch zwanzig Jahre sind nicht genug. Wenn wir uns vor Augen führen, dass heute immer noch ein Drittel des gesamten CO₂-Ausstosses in der Schweiz durch unsere Gebäude verursacht wird und dass immer noch mehr als eine Million ungedämmte Gebäude auf Schweizer Boden stehen, dann ist klar: Es gibt noch vieles zu tun. Der heutige Gebäudebestand in der Schweiz hat viel Potenzial, energieeffizienter zu werden. Dabei ist es zwingend notwendig, dass die bestehenden Gebäude einen Beitrag zur Energiewende leisten. Darum haben die Kantone gemäss der Stossrichtung des Bundesrates auch den Auftrag, den CO₂-Ausstoss der Gebäude in bedeutendem Umfang weiter zu senken. Kurzum: Es braucht mindestens nochmals zwanzig Jahre Minergie.

Das Minergie-Label wird mehr denn je gebraucht und spielt auch in Zukunft eine wichtige Rolle, um die Energiewende im Gebäudereich zu schaffen. Per 2017 wurden die Standards weiter optimiert und neue Produkte lanciert. Am Erfolgsrezept – also der Energieeffizienz, dem Komfort und dem Werterhalt – wird festgehalten. Neu werden Gebäude aber



auch zu Energieproduzenten und die Neubauten sind frei von fossilen Energieträgern. Wir können die Verantwortung für die Energiewende nicht an andere abgeben und es braucht Engagement auf allen Ebenen: sei es auf der Gesetzesebene wie auch auf der Ebene der Eigenverantwortung. Mein Wunsch ist, dass wir in unserer Bevölkerung mehr Wissen über den effizienten Umgang mit Energie schaffen. So kann sie die Chance von Minergie noch viel ausgeprägter erkennen.

Marc Mächler

Präsident Verein Minergie, Regierungsrat und Vorsteher des Baudepartementes des Kantons St. Gallen



**«Der Einzelne kann nicht erreichen,
dass das globale Klima geschützt wird,
er kann es aber verhindern.»**

Hans Joachim Schnellhuber, Klimaforscher